

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Konvolut Maria Ursula Gött

Korrespondenz Gött-Thoma

Gött, Maria Ursula

Freiburg im Breisgau, 1912-1920

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-383229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383229)

Im Gegentheil. Ich war ein andrer als jetzt,
kennst du nicht anders sein, weil ich es
niemals mir heraus lassen für mich so viel
dankbar fühlte. Lieber Frau Professor!
Ich bekomme heute noch einen Brief
Hochstetens durch einen so guten Mann
in Göttingen. Ich bin sehr
Dr. Martin und die in der Göttinger
die ich zu Göttinge bringe. Mein
Göttinger Göttinger Göttinger ist sehr
gerade. Ein Brief ist der Brief
bin in mich das ich nicht mehr
bin, und mich nicht mehr
zu allem guten gehen beläßt.
Für Dr. Martin ist nicht mehr für die
um mich zu gehen um mich
und so auch ab, die ich folge bringe

Zufüßte. Erster Dr. Martin ist mir gaffelt
Lust und was Lust u. Freude zu einem Topf
Zugabe. Auf Injektionen ist es in der Familie
Döring. Frau Dr. Martin hatte mich den Lust
auch mir die Erinnerung der beiden sehr bescheiden
aber noch nicht ^{ist} ~~den~~ bescheiden Mannschaften
mitzubilden. Die neue mit dem Mitter und
ihnen freigegeben. M. bilden in der Döring.
Es spricht aber Döring für ganz so wie es mir
nicht ganz aus, — und ich immer für, kann
nicht, als manifeste Mann. Was nicht es als
gut ist? — In dem Döring steht: Ka. J. J.
in dem Döring, der ich nicht als Leibes
erhält: Da mir freies Handreichung für
den unbegreiflichen und unverständlichen
der beiden haben ganz unverständlich
wie es die Mitter geht fast in f. u. n.
In der gleich, das nicht ich in. Füllen

es wird zu tief. Und unsere Gefühle
sind nimmer, als ihre Geliebten sind
ihre Zukunft d'Esse J. f. Gessen tief nimmer
nicht. Es nimmer Sie habe mich und Ihre Geseh
kennet mich und Ihre d'Esse. Mir um
sind solche Menschen haben so viel mehr Galt
wenn Sie glücklich sind nicht zu enden.
Geseh und Ihre Gefühle, Lieder und
kann nicht haben mehr und blühen
sollte wenn beide in ihrem Geseh zu enden
haben. Es sollte mich so sehr zu enden
sollte sein. Es nicht mehr ich selbst
Geseh und nimmer — mich
z. B. nicht. Es zu enden mit allem
mich nimmer Lieder und mehr alles
Geseh und Geseh zu enden. Geseh
sage ich! Es nicht. Es zu enden mit
sollte ~~sollte~~ sollte mit allem
nicht Sie haben tief nimmer sind.

In fremder Pfust zuzugewinnen Sie beiden auch
einander? — Ihre Freunde wollen
Sie für mich! Umgekehrte Sache.

Es ist natürlich sehr schwer, einen Gold-
fisch, einen fremden Pfust zu bekommen.

Manchmal aber solche Alterationen sind
in ^{der} Natur begründet, einen fremden
Pfust mit einem anderen zusammenzusetzen
ist möglich, so pflegen wir
für andere gleich unsere Freunde und
Liebe zu sein, das ist viel nützlicher.

Es ist aber immer gewislich unvoll-
ständig, groß, und in sich selbst.

Denn soll das geliebte Wissen nicht
gefunden werden? oder ist
Glückseligkeit von ihm selbst und nicht

nur und noch Goffitz überlegen wird.
Das ist göttlich. Ein Lamm ist das Leben,
über die sind wir die Götter die Leben,
nicht leben - leben dürfen.

Ich fühlte es ganz zu sehr, wie ich über
allen leben sollte. Mit dem Götter-
inner Verstand gegen mich so viel
glückselig. Ich bin das nicht mehr noch
allen Verstand.

Lebte nicht die, große menschliche
Mensch so viele die, nicht,
was ich nicht als Mensch zu
Mensch zu geben sollte.

Gegen mich Menschen ist die Götter große
Mensch nicht ist nicht zu so menschlich
Leben, nicht wie ich.

Ich fühlte mich nicht so sehr, die Götter
ich zu nicht die in die Götter im Willen.
Ich fühlte mich nicht so sehr, die Götter

Gedanken immer als alles andere. Ich bin immer
Ihnen immer gegenüber in mir ganz sicher.
Ich: Wenn ich jetzt Gottesknecht 36. Ich weiß
nicht wo ich dann bin und wo. Ich kann nicht
sich. Mir will es scheinen als käme ich in Mittel
nicht aus. Ich kann mich nicht, ich glaube mich daß
ich irgendwo in einer Welt gewesen bin. Ich finde
keine Art zu wissen das Menschen denken nicht auf
Glaubens unglücklichen Menschen, das sie wissen
nicht was in der feinsten Kunst, mit dem Sinn
bin kann man nicht sehen. Ich sage daß sie so gerne
zu G. Jesum und Mutter immer aber die nicht kostet
die nicht immer beginne ich in Mittel. Mir kann
gucken mich ganz nicht zusammen aber ich lasse ich
Menschen nicht gehen. Denn ich bin mir von der
unzähligen alten Menschen sagt, und sie so gerne
mir sind allgemein Tugend in. Gottesgute bedürft-
ig. Leben ist in jedem Menschen Mann.
Ich lasse mich beide beide Menschen.
Finnig grüßt die Ihre Mutter Gott.

Dieß muß ich dir sagen, daß ich dir nicht mehr kann.

Mut mir so erwiesig, daß ich es
nach unten und unten in den Briefe
— Ihnen die mich herzlich die Freunde
ihre Tugend sind die liebe Mutter
Gott mich beschützen. Auf jeden
die zu mir so herzlich gefügt in
die, so mir so herzlich Gutes
so mir so herzlich Menschen zu
haben die mir so herzlich
Ihre Liebe und Pflicht. So sind
gutes ist geschehen in diesem Brief
daß ich Gott mich so herzlich
Ihre Tugend sein. Sie ist so
die alte Geist hat mich.
leben jetzt Pflichten. Sie können leistungsfähig
und liebevoller Menschen.